



GEMEINDEZEITUNG

alpbach

Königlicher Besuch beim Alpbacher Opernball 2011



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Frühlingszeit ist Vorfreude auf die warme Jahreszeit und das Erwachen der Natur zu neuem Leben. Der schneearme Winter hat keine gravierenden Spuren hinterlassen. Trotzdem möchte ich den Schneeräum- und Streudiensten wieder für ihre zuverlässige Arbeit danken. Aber die Politik ist nicht an Jahreszeiten gebunden und Herausforderungen sind über das ganze Kalenderjahr hinweg gegeben.

Heftig wird die Schließung unseres Hallenbades diskutiert. Ich möchte kurz erläutern, wie es zu dieser Entscheidung kam:

Im Jahr 2010 wurde über Auftrag der Gemeinde eine Energiebewertung für unser Hallenbad in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Tirol in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde im Spätherbst dem Gemeinderat in einer Arbeitssitzung zur Kenntnis gebracht. Die beauftragte Firma stellte in ihrer Präsentation nicht nur der Energiesituation sondern auch der Bausubstanz ein schlechtes Zeugnis aus, sprach davon, dass Gefahr in Verzug sei und empfahl uns, das Hallenbad in der Wintersaison nicht mehr aufzusperren. Wir ließen es daraufhin von einem Statiker überprüfen, der uns unter bestimmten Bedingungen für die Wintersaison den Betrieb gestattete.

Voraussetzung für den Weiterbetrieb des Hallenbades ist eine Sanierung des Gebäudes, die nach Schät-

zungen der überprüfenden Firma ca. 2,075 Millionen Euro kosten würde. Die Kosten für die dringende Sanierung des Beckens und technischen Bereiches werden derzeit ermittelt. Die Gesamtkosten von ca. 160.000,- Euro, die wir jährlich für den Betrieb des Hallenbades zu zahlen haben, kann sich die Gemeinde Alpbach allein nicht leisten. Genauso wenig können wir es uns aber leisten, ein Hallenbad zu führen, das nicht mehr den baulichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen entspricht.

Eine Lösung kann nur zusammen mit dem Tourismusverband „Alpbachtal und Seenland“ und unseren Regionsgemeinden erfolgen, wenn wir uns die Kosten teilen. Es müsste wohl auch im Sinne der Touristiker sein, diese wichtige infrastrukturelle Einrichtung weiterhin zu erhalten. Als Beispiel sei hier Söll angeführt, wo eine derartige Beteiligung durch den Tourismusverband selbstverständlich ist.

Ich hoffe, dass sich auch hier gewichtige Touristiker mit größtmöglicher Vehemenz einsetzen, dass hier eine Lösung gefunden werden kann. Und es gilt eigentlich immer – wo ein Wille – da ein Weg! Für den Schwimmverein ist diese Situation natürlich auch nicht sehr erbaulich. Trotzdem wird man versuchen, dass auch weiterhin Alpbacher Kinder Schwimmsport ausüben können.

Die Gemeinde als alleiniger Erhalter des Hallenbades hegt keinerlei Ambitionen unser Hallenbad für immer zu schließen. Aber die Realbedingungen sind klar formuliert und der Erhalter hat gemäß seiner Verantwortung zu handeln.

In den vielfältigen Diskussionen in der Bevölkerung werden aber auch Argumentationen vorgebracht, dass die derzeitige Schließung des Hallenbades mit dem Bau der Sportanlage in Zusammenhang gebracht wird. Dies entspricht in keinster Weise den

Fakten, weil für diese Anlage keinerlei Darlehensfinanzierung notwendig wurde und für die Sportjugend sehr wichtig ist.

Ich möchte auch in Erinnerung bringen, dass wir insgesamt 3 Schulhäuser, 2 Kindergärten und ein großes Gemeindewegenetz etc. zu erhalten haben. Dies sind für eine Gemeinde unserer Größenordnung große Herausforderungen und deshalb bedarf es zur Erhaltung des Hallenbades einer Mobilisierung und Bündelung aller Kräfte.

Wie jedes Frühjahr beginnt auch wieder die Mopedsaison. Hier möchte ich auf die bestehende Regelung hinweisen, dass im Ortsgebiet zwischen 22.00 und 06.00 Uhr ein ausdrückliches Mopedfahrverbot gilt. Die Polizei wird in dieser Zeit verstärkte Kontrollen durchführen und wer die Verbotsregelung missachtet, wird daher auch mit einer Anzeige rechnen müssen.

Zum diesjährigen späten Osterfest wünsche ich euch nette Feiertage, den im Tourismus tätigen zum Saisonende eine erholsame Urlaubszeit und allen Leserinnen und Lesern ein schönes Frühjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Markus Bischofer

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 21.12.2010

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2011

Der Gemeinderat hat einstimmig den vom 06. bis 21.12.2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegenen

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt beschlossen:

Pos.	Bezeichnung	Ausgaben in €	Einnahmen in €
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	448.700,00	4.200,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	175.500,00	10.200,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	697.000,00	152.100,00
3	Kunst, Kultur, Kultus	118.100,00	31.700,00
4	Soziale Wohlfahrt	309.300,00	22.000,00
5	Gesundheit	467.700,00	0,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	651.400,00	212.900,00
7	Wirtschaftsförderung	22.400,00	100,00
8	Dienstleistungen	1.089.200,00	903.600,00
9	Finanzwirtschaft	376.200,00	2.691.900,00
	Rechnungsüberschuss Vorjahr		326.800,00
	Summe ordentlicher Haushalt	4.355.500,00	4.355.500,00
	Summe außerordentlicher Haushalt	0,00	0,00
	Gesamtsumme	4.355.500,00	4.355.500,00

Ankauf eines Parkscheinautomaten für den Parkplatz „Greitereggl“

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf eines Parkscheinautomaten für den Parkplatz „Greitereggl“ von der Fa. Siemens zum Preis von € 5.808,- brutto beschlossen.

Ordination Dr. Bruno Bletzacher

Sommerordinationszeiten ab April 2011

Montag	08.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr, nachmittags Termine und Notfälle
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr, vormittags ist nur die Anmeldung besetzt
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Blutabnahme:

Montag, Donnerstag und Freitag	08.00 - 08.30 Uhr
--------------------------------	-------------------

Urlaubsankündigung:

Fr. 18. April bis Mo. 25. April; Fr. 24. Juni; Mi. 13. Juli bis So. 31. Juli
--

Dr. Bruno Bletzacher - Arzt für Allgemeinmedizin - A-6236 Alpbach, HNR 744 - Tel.: 05336/20044

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 15.02.2011

Jahresrechnung 2010

Der Gemeinderat hat die vom 31.1.2011 bis 15.2.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresrechnung für das Jahr 2010 und die darin enthaltenen Budgetüberschreitungen, sowie die Entlastung des Bürgermeisters und Gemeindegassiers wie folgt beschlossen:

Bezeichnung der Gruppe		Voranschlag	EINNAHMEN	Voranschlag	AUSGABEN
0	Vertretungskörper u. all. Verwaltung	5.000,00	4.635,74	465.900,00	427.009,22
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.100,00	23.640,87	165.300,00	105.310,46
2	Unterricht, Erziehung, Sport	158.200,00	163.301,26	689.100,00	643.657,78
3	Kunst, Kultur und Kultus	28.700,00	43.630,00	132.800,00	116.770,91
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	24.700,00	24.519,25	317.500,00	274.376,72
5	Gesundheit	400,00	0,00	424.700,00	432.252,36
6	Straßen, Wasserbau, Verkehr	177.700,00	140.815,02	515.500,00	621.845,73
7	Wirtschaftsförderung	100,00	24,50	22.600,00	22.021,67
8	Dienstleistungen	979.900,00	929.105,05	1.246.300,00	1.075.078,79
9	Finanzwirtschaft	2.502.600,00	2.715.375,47	477.600,00	366.050,27
Summe		3.887.400,00	4.045.047,16	4.457.300,00	4.084.373,91
Kassenbestand des Vorjahres			374.566,30		0,00
Rechnungsergebnis des Vorjahres		569.900,00	569.585,23		569.585,23
Ist-Überschuss laufendes Jahr			0,00		335.239,55
GESAMTERGEBNIS		4.457.300,00	4.989.198,69	4.457.300,00	4.989.198,69
GESAMTABSCHLUSS		Ordentlicher Haushalt		Ausserordentlicher Haushalt	
Einnahmenabstammung		4.989.198,69		360.901,12	
Ausgabenabstammung -		4.653.959,14		360.901,12	
Kassen(Fehl)bestand		335.239,55		0,00	
Einnahmerückstände +		191.786,64		0,00	
Zwischensumme		527.026,19		0,00	
Ausgabenrückstände -		48.400,90		0,00	
JAHRESERGEBNIS		478.625,29			

Weiters wird dem Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das **Alpbacher Hallenbad** wie folgt zur Kenntnis gebracht:

Jahr	2010	2009
Einnahmen ohne Subventionen	€ 132.081,82	€ 130.343,39
Ausgaben ohne Abschreibung Afa	€ 282.844,86	€ 336.628,98
Fehlbetrag (Abgang)	€ 150.763,04	€ 206.285,59

Gemeindeabgaben 2011 – Änderung des Beschlusses vom 02.12.2010

Der Gemeinderat hat auf Verlangen der Gemeindeabteilung den Beschluss über die Festsetzung der Gemeindeabgaben vom 02.12.2010 wie folgt geändert:

a) Waldumlage:

Zu teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Waldaufseher folgende Prozentsätze von Hektarsatz ab 01.01.2011 als Waldumlage eingehoben:

26 % von 27,31 = € 7,10 pro ha Wirtschaftswald
 15 % von 27,31 = € 4,10 pro ha Schutzwald im Ertrag

7,10 x 736 = € 5.225,60
4,10 x 457 = € 1.873,70
€ 7.099,30

b) Hundesteuer:

Die Hundesteuer beträgt ab 01.01.2011 € 48,65 pro Hund und Jahr. Von der Hundesteuer ausgenommen sind Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbs gehalten werden.

Ankauf eines Traktors für den Bauhof

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Traktor Steyr Profi 4110 samt Frontlader und Schneepflug zum Preis von € 87.600,- zu kaufen. Der alte Traktor wird von der Fa. Steyr zurückgenommen und ist im Kaufpreis bereits berücksichtigt.

Lederer Hansjörg, Alpbach Nr. 120 – Umwidmung der GST-Nr. 474/3

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das neu vermessene GST-Nr. 474/3 der KG Alpbach (Eigentümer: Hansjörg Lederer, 6236 Alpbach Nr. 120) von Freiland in „Wohngebiet“ beschlossen.

Beratung und Vergabe eines Katastrophenschutzplanes für die Gemeinde Alpbach

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, der Fa. Katmakon in Kematen den Auftrag zur Erstellung eines Katastrophenschutzplanes lt. Angebot vom 14.12.2010 zu erteilen. Die Kosten dafür betragen pauschal € 12.000,-.

Das Verbrennen von biogenen Abfällen – „Raumhaufen“ etc.

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ist am 19.08.2010 eine Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz in Kraft getreten.

Die wichtigste Änderung daraus:

Sowohl das punktuelle, als auch das flächenhafte Verbrennen von biogener und nicht biogener Materialien ist ganzjährig verboten!

Am 10.02.2010 hat der Landeshauptmann für Tirol eine neue Verordnung mit entsprechenden Ausnahmen, unter Einhaltung entsprechender Auflagen geregelt.

- das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers, erwinia mylovora sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien (trockenes Holz oder trockenes Stroh) im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer) - **die Verbrennung von Müll etc. ist verboten!**
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

Auflagen (Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen)

- zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers ist ein erforderliches Löschgerät (z.B. Nasslöcher, Eimer mit

Wasser) in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten,

- es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird und
- Zeit und Ort des Verbrennes sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, und im Fall des § 1 lit. c (punktuelles Verbrennen nach Lawinenabgängen) auch der Landeswarnzentrale vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung in den Fällen von **Brauchtumsfeuer** und **Verbrennen von biogenen Materialien** nach Lawinenabgängen **mindestens zwei Wochen** vorher zu erfolgen hat.



Verordnung über Leinenzwang und Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot

Nachdem es immer wieder zu Beschwerden – insbesondere aus der Landwirtschaft – kommt, möchten wir nochmals auf die Verordnung des Gemeinderats vom 14.02.2008 hinweisen.

§ 1 Leinenzwang für Hunde

- Innerhalb den rot markierten Wegen und Straßen (**festzulegender Bereich**) der Anlage zu dieser Verordnung sind außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken Hunde an der Leine zu führen. Die Leinenlänge darf 5 m nicht überschreiten.
- Vom Leinenzwang nach §1 Abs. 1 sind im Rahmen eines bestimmungsgemäßen Einsatzes ausgenommen:
 - Diensthunde öffentlicher Dienststellen
 - Diensthunde des Roten Kreuzes
 - Diensthunde der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes

§ 2 Verbot des Mitführens von Hunden

- Auf dem Friedhof der Gemeinde Alpbach und im Alpbacher Hallenbad samt Liegewiese ist das Mitführen von Hunden untersagt.

§ 3 Verunreinigungen durch Hunde

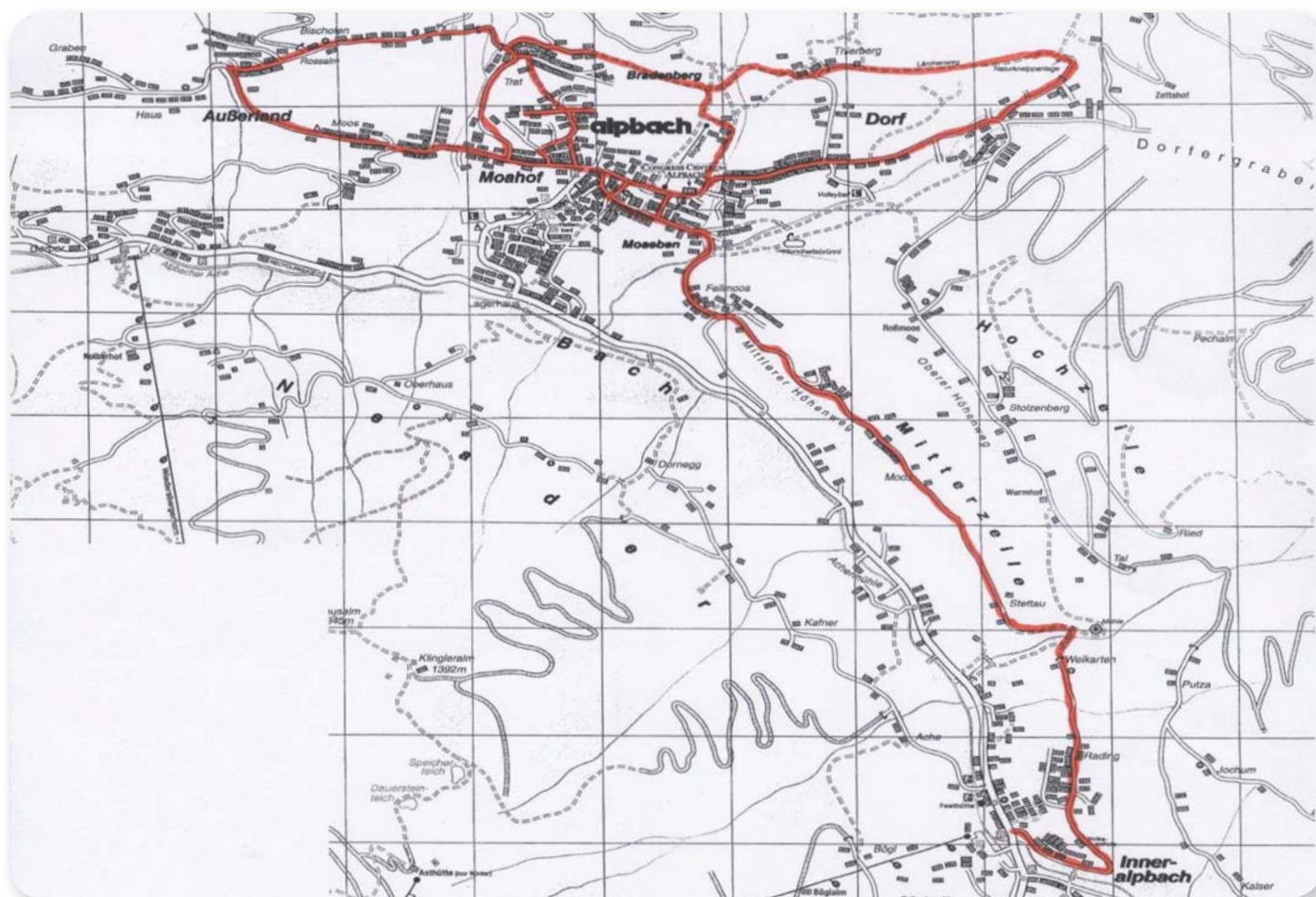
- Hundehalter haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen im Gemeindegebiet von Alp-

bach wie insbesondere Kinderspielplätze, Park- und Grünanlagen, Wanderwege, landwirtschaftliche Grünflächen und dergleichen durch Hunde nicht verunreinigt werden.

- Hundehalter sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

§ 4 Strafbestimmungen

- Wer § 1 dieser Verordnung zuwider handelt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 8 Abs. 1 lt. d iVm § 23 Abs. 2 iVm § 23 Abs. 1 Tiroler Landes-Polizeigesetz, LGBl.Nr. 60/1976 idF LGBl.Nr. 10/2006, vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu € 360,00 zu bestrafen.
- Wer die sonstigen Bestimmungen dieser Verordnung übertritt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 36/2001 idF LGBl.Nr. 90/2005, vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,00 zu bestrafen.



Alpbach wieder schnellste Gemeinde Tirols

Beim 37. Tiroler Gemeindeskicup am 26.03.2011 in See im Paznauntal waren die Vertreter des Alpbacher Gemeinderats nach dem Sieg im Jahr 2006 wiederum nicht zu schlagen. Die Gemeinderäte Hannes Lintner, Dr. Alois Schneider und Alois Maier gewannen die Mannschaftswertung knapp vor den Gemeinden See und Kramsach.

In der Klasse AK IIIa konnte Dr. Alois Schneider einen überlegenen Sieg einfahren. Beachtlich auch der 2. Rang von Alois Maier in der AK Ia und der 3. Rang von Hannes Lintner in der AK IIa. Landeshauptmann Günther Platter und Gemeindeverbandpräsident Mag. Ernst Schöpf gratulierten recht herzlich.



12. Gemeinde-Schicup der Region 31

Am 12. März 2011 haben sich in Inneralpbach politische Mandatäre und Bedienstete aller Gemeinden der Region 31 zu einem sportlichen Wettkampf eingefunden. Dabei gab es sowohl in der Mannschaftswertung einen überlegenen Sieg der Alpbacher Mannschaft als auch bei 4 von 6 verschiedenen Altersklassen waren heimische Gemeindevertreter erfolgreich. So gewann Rita Hausberger die Damenklasse 35-50, Carina Oberauer die Klasse bis 35, bei den Herren war Hannes Lintner in der Klasse 35-50 und Alois Maier in der Klasse bis 35 erfolgreich. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Ski-Club Alpbach für die hervorragende Abwicklung des Rennens trotz der frühlinghaften Temperaturen.



Foto: Rofan Kurier

GRATIS SKIKURS FÜR KINDERGARTEN ALPBACH

Im Januar hieß es im Kindergarten wieder einmal „Ski heil!“, da uns die Ski- und Snowboardschule Alpbach Aktiv zum Skikurs eingeladen hat. Trotz des Schneemangels waren wir bestens für den Skikurs gerüstet. Ausgestattet mit gewachsenen Skiern und Helm wagten wir uns auf die Piste.

Mit viel Spaß lernten die jüngsten schnell ersten Kurven im „Frostland“ zu fahren, die Profis hingegen konnten ihr Können auf den roten und blauen Pisten verbessern. Und so konnten alle Kinder beim Skirennen ihre Bestleistung zeigen. Der Höhepunkt war dann die Preisverteilung, bei der jedes Kind stolz eine Medaille entgegennehmen konnte.

Im Namen der Kindergartenkinder und ihrer Eltern bedanken wir uns bei den Skischulleitern Franz Larch und Hannes Hausberger für die großzügige Einladung.





Lisa Eberharter - Zeitgeschenk

Einladung zum Kurs „Pflege 1 x 1“

„Pflege für zu Hause von Profis lernen“

Ort:

Wohn- und Pflegeheim Kramsach
Länd 22, 6233 Kramsach

Datum:

28. April - 30. Juni 2011

Zeit:

jeweils am Donnerstag
von 14:30 - 18:00 Uhr

Kosten:

€ 80,- für den gesamten Kurs

Zielgruppen:

Interessierte, pflegende und betreuende Angehörige, Haushaltshilfen, Alltagshilfen.

Anmeldungen und Auskünfte:

Sozial-Medizinischer Verein Tirol
Südtiroler Platz 4, 8. Stock
6020 Innsbruck
Tel: 0512/574605

Zeitgeschenk

Zeit kann man nicht kaufen - Zeit kann man nur schenken

Mein Name ist **Lisa Eberharter**, ich wohne seit März 2010 in Alpbach und bin ausgebildete Humanenergetikerin, Persönlichkeitsinformatikerin und Energietherapeutin. Derzeit stehe ich in Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin und habe hier in Alpbach eine eigene Praxis. Neben meinen Tätigkeiten möchte ich hier in der Gemeinde eine kleine Gruppe aufbauen, die sich ehrenamtlich dafür einsetzt, Mitbürger, die alleine sind (allein sein ist keine Altersfrage!) und sich über Kontakt mit Menschen freuen, regelmäßig zu besuchen, wobei das Stundenausmaß sehr variabel sein darf.

Sicherlich bestehen viele Bedenken und Unsicherheiten, weil: wer sagt schon gerne, dass er/sie alleine ist? Doch gerade in der heutigen Zeit von Anonymität und Gleichgültigkeit ist es mir wichtig, wieder Mitmenschlichkeit und Anteilnahme zu zeigen und Hilfe anzubieten, wo sie gebraucht und gewünscht wird.

Aufgabenbereich von **Zeitgeschenk**:

- regelmäßige Besuche
- selbstständige Zeiteinteilung
- monatliche Treffen innerhalb der Gruppe
- Austausch und Unterstützung auch innerhalb der Gruppe
- absolute Diskretion und Verschwiegenheitspflicht

Zeitgeschenk versteht sich nicht als Pflegedienst oder Haushaltshilfe, jedoch kann jedes Mitglied selber für sich entscheiden, welche zusätzlichen Tätigkeiten gerne übernommen werden, wenn es gewünscht werden sollte. Wichtig ist, dass alles freiwillig und ohne falsche Erwartungshaltung abläuft.

Als Persönlichkeitsinformatikerin/Energietherapeutin biete ich an:

- Therapien
- Einzel- und Gruppengespräche
- Seminare, Vorträge und Workshops
- kostenlose Beratungsgespräche im Zuge meiner Ausbildung [Lebens- und Sozialberaterin]

Ich freue mich über Ihr/dein Interesse an einer schönen und erfüllenden Zusammenarbeit mit dem Hintergrund, Menschen in unserer Gemeinde aus ihrer Isolation bzw. Einsamkeit zu holen und wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Lisa Eberharter, 6236 Alpbach Nr. 631

Tel./Fax +43/5336/20231, Mobil +43/664/5021776

eMail: info@gleichklang.cc oder lisa.eberharter@aon.at

Website: www.gleichklang.cc

Dr. med. Stefan Kastenbauer - Facharzt für Neurologie

Ab dem 15. Februar 2011 stehe ich Ihnen als Neurologe zur Verfügung. Termine werden nach Bedarf und Möglichkeit angeboten. Die nächsten Ordinationstage werden jeweils auf **www.kastenbauer.at** angekündigt. Der Terminkalender wird in meiner Münchner Praxis verwaltet. Für Terminvereinbarungen daher bitte Tel. 0049-89-3008075 anrufen (weitere Infos unter www.kastenbauer.de) Wenn ich in Alpbach bin, erreichen Sie mich unter Tel. 0536-20237.

Anschrift: Alpbach Nr. 631 (Achenschmiedfeld), Tel./Fax: 05336/20237

Aktuelles aus unserer Volksschule

Bei wunderschönem Wetter und besten Pistenverhältnissen konnte am 02. März das **Schülerschirennen** gemeinsam mit der Volksschule Inneralpbach durchgeführt werden. Bei allen Geldspendern, den Eltern, dem Schiklub und allen Beteiligten, die für den problemlosen Ablauf des Rennens gesorgt haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Am **Faschingsdienstag** hatten wir gemeinsam mit dem Kindergarten „Party“, im ganzen Haus. Verschiedene Spiele und Wettbewerbe in einzelnen Stationen, eine Disco und eine Jausenstation wurden für die Kinder vorbereitet.

Wir haben heuer auch das Schulsportservice genutzt, das heißt, die Kinder sind mit ihren Lehrerinnen und speziellen Trainern Eis laufen und Schwimmen gegangen.

Eine interessante und informative Zeit ist immer dann, wenn die **Jägerin Frau Ilse Steiner** zu uns in die Schule kommt. Die Kinder betrachten, begreifen und beobachten aus nächster Nähe und Frau Steiner erklärt und beantwortet Fragen der interessierten Kinder.

Unserer früheren **Frau Direktorin Maria Hotter** wurde der Titel **Oberschulrat** verliehen. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Schule bei vielen Projekten und Unternehmungen unterstützen. **Vielen Dank** den **Eltern unserer Schüler**, den Sponsoren - der **Raika** und der **Sparkasse**, der **Gemeinde**, den **Mitarbeitern vom Hallenbad** und den **Alpbacher Bergbahnen**. Ein besonderer Dank gilt auch der **Schischule Sepp Margreiter** für die gute Zusammenarbeit und die kostenlose Begleitung der Schilehrer für unsere Schulschichten.

Berufsorientierung Wirtschaftskunde Exkursionen

Bei acht Exkursionen im Rahmen des Geografieunterrichts hatten die beiden vierten Klassen die Möglichkeit, **Betriebsluft zu schnuppern**.

**Was wird in der Wirtschaft gebraucht?
Welche Anforderungen werden an einzelne Berufsgruppen gestellt?**

Ein herzlicher Dank an die Alpbacher Betriebe, die die Hauptschüler gut aufgenommen und geführt haben:

Sparkasse, Raiffeisenbank, Spar, Alpbacher Hof, Böglerhof, Holzbearbeitung Peter Moser, Kristallbrauerei Jos Moser und das Montanwerk in Brixlegg.

Die SchülerInnen haben auch die Möglichkeit, eine Woche während des Schuljahres in einem Betrieb zu schnuppern und mitzuarbeiten.



Die Feuerwehr dankt der Alpbacher Bevölkerung

Seit Ende Oktober 2010 ist das neue Tanklöschfahrzeug bei der Feuerwehr in Betrieb, Gott sei Dank hatte es noch keinen Einsatz. Das Fahrzeug ist mit 3.000 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel bestückt, hat 330 PS ist mit der neuesten Technik ausgestattet und kostete insgesamt 330.000 €. Nach Abzug der Förderungen von Land und Bezirk blieben immer noch 200.000 € an Kosten für die Gemeinde übrig.

Das Fahrzeug wurde am 6. November 2010 von Herrn Pfarrer Bachmair gesegnet und in einer kleinen Feier in Betrieb gestellt. Die Feuerwehr hat eine Haussammlung für diesen Zweck durchgeführt und wird den Sammelbetrag an die Gemeinde überweisen. Einige Sammler waren in letzter Zeit sehr beschäftigt und werden die Sammlung in nächster Zeit beenden. Für Eure Spenden danken wir jeder einzelnen Alpbacherin und jedem Alpbacher und den zugezogenen Bewohnern unserer Gemeinde. Besonderen Dank dürfen wir den Großspendern sagen und möchten diese anführen:

Tiland Versicherung	6.000 €
Raiffeisenbank Alpbach	4.000 €
Sparkasse Rattenberg	2.500 €
Fam. Duftner, Böglerhof	2.500 €
Fam. Margreiter, Alpbacherhof	2.000 €

Für jede Spende- und sei sie noch so klein- ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Die Feuerwehr Alpbach dankt nochmals für die stete Unterstützung durch die Alpbacher Bevölkerung und wir sind zu jeder Zeit für Jeden zu jedem Einsatz bereit nach dem Motto der Feuerwehr „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“



Die Fußballsaison geht wieder los!

Mit Anfang April startet der FC Raiffeisen Wacker Alpbach in die neue Fußballsaison. Die Heimspiele der Kampfmannschaft finden an folgenden Terminen statt:

Sa.	02.04.2011 um 16.00 Uhr	Alpbach-Kirchbichl II
Fr.	29.04.2011 um 20.00 Uhr	Alpbach-Stans
Sa.	14.05.2011 um 17.00 Uhr	Alpbach-Brixen
Sa.	21.05.2011 um 17.00 Uhr	Alpbach-Breitenbach
Mi.	01.06.2011 um 19.00 Uhr	Alpbach-Vomp

Wir hoffen wieder auf zahlreiche Unterstützung durch unsere Fans!!

Auch die „Fußballzwerge“ starten wieder mit dem Training. Ab 1. April, sind jeden Freitag um 16.30 Uhr wieder alle Mädchen und Buben ab 3 Jahren eingeladen, am Kindertraining teilzunehmen.



Geboren wurden:

ein **Alexander**
der Andrea Bischofer und dem Thomas Lintner

eine **Florentina**
der Daniela Freudenschuß und dem Andreas Moser

ein **Johannes**
der Heidi Margreiter und dem Andreas Moser

ein **Johannes**
der Elisabeth und dem Markus Bauer

ein **Matthias**
der Anna Elisabeth und dem Matthias Moser

eine **Anna**
der Judith und dem Günther Moser

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Margreiter Maria, Haus Enzian, im 74. Lebensjahr

Peter Zellner, Alpbach Nr. 549, im 51. Lebensjahr

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Moser Gabriel, Haus Steinberg
Schneider Josef, Neuhaus
Dreossi Maria, Haus Weiß



Moser Gabriel



Schneider Josef

85 Jahre:

Gschösser Agnes, Gratzen
Gallmetzer Waltraud, Alpbach Nr. 532
Moser Heinrich, Unterhaus



Dreossi Maria



Gschösser Agnes

90 Jahre:

Schneider Eva, Drillingsheim
Bischofer Andreas, Sunnhäusl

92 Jahre:

Moser Rudolf, Haus Gratlspitz
Margreiter Josef, Haus Rosenheim

94 Jahre:

Oberauer Gust, Neuhaus

95 Jahre:

Moser Veronika, Ebenfeld
Prosser Johann, Alpbach Nr. 411
Schwarzenberger Zita, Haus Schönblick



Gallmetzer Waltraud



Moser Heinrich



Schneider Eva



Bischofer Andreas



Margreiter Josef



Moser Veronika



Prosser Johann

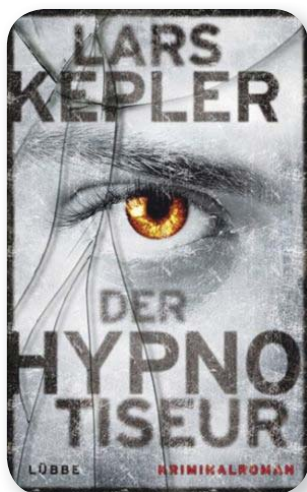


Schwarzenberger Zita

Neuigkeiten aus der Gemeinde- und Schulbücherei Alpbach

Buchvorstellungen und Neuerscheinungen

Der Autor Lars Kepler ist das Pseudonym von Alexandra und Alexander Ahndoril. Der Hypnotiseur, ihr Krimidebüt, war in Schweden sensationell erfolgreich und das Buchereignis des Jahres. Der Roman erscheint in über dreißig Ländern.



Vor den Toren Stockholms wird an einem Sportplatz die Leiche eines brutal ermordeten Mannes entdeckt. Kurz darauf werden Frau und Tochter ebenso getötet aufgefunden. Offenbar wollte der Täter die ganze Familie auslöschen. Doch der Sohn überlebt schwer verletzt. Als Kriminalkommissar Joonas Linna erfährt, dass es ein weiteres Familienmitglied gibt, eine Schwester, wird ihm klar, dass er sie vor dem Mörder finden muss. Er setzt sich mit dem Arzt und Hypnotiseur Erik Maria Bark in Verbindung. Er will, dass Bark den kaum ansprechbaren Jungen unter Hypnose verhört. Bark hatte sich jedoch wegen eines traumatischen Erlebnisses geschworen, niemals mehr zu hypnotisieren. Aber es geht hier um ein Menschenleben. Es gelingt ihm schließlich, den Jungen zum Sprechen zu bringen.

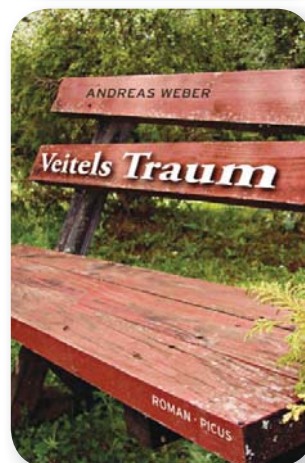
Arno Geigers Vater hat Alzheimer. Der österreichische Schriftsteller hat ein berührendes, lichtiges Buch geschrieben über eine finstere Krankheit. Ein Buch auf der Suche nach einer verlorenen Welt, einer verlorenen Heimat, einer verloren geglaubten wiedergefundenen Beziehung. Ein starkes, ein erwachsenes, auf berührende Weise beglückendes Buch.



Zsuzsa Bánk schreibt die bewegende Geschichte dreier Kinder, die den Weg ins Leben finden. "Die hellen Tage" ist ein großes Buch über Freundschaft und Verrat, Liebe und Lüge über eine Vergangenheit, die erst allmählich ihre Geheimnisse enthüllt, und die Sekunden, die unser Leben für immer verändern.



Andreas Weber erzählt schwungvoll und mit großer Leichtigkeit vom Erwachsenwerden eines jungen Mannes, der unbefangen in sein Leben schreitet – und schildert wie nebenbei einen skurrilen Kriminalfall rund um polizeiliche Korruption.



Weitere Neuerscheinungen:

Wolf Serno: Die Medica von Bologna

Thomas Glavinic: Lisa

Marian Keyes: Der hellste Stern am Himmel

Elisabeth George: Wer dem Tode geweiht

Für unsere jungen Leser und Leserinnen gibt es zahlreiche neue Bücher und Bilderbücher sowie neue DVDs und Spiele!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Team der Gemeinde- und Schulbücherei